



STELLUNGNAHME zur Anfrage		Vorlage Nr.:	2017/0458	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)		Verantwortlich:	Dez. 3	
Kinderarmut und Bildungschancen in Karlsruhe				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.07.2017	29	X	

1. Wie viele Kinder leben in Karlsruhe, die als von Armut betroffen einzustufen sind?

Ein verlässlicher und messbarer Indikator für die Betroffenheit von Armut ist der Bezug von Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). S. 3.) und 4.).

2. Wie hat sich diese Anzahl in den letzten 5 Jahren entwickelt?

siehe 4.).

3. Wie hoch ist davon der Anteil der Kinder, die in Hartz-IV-Haushalten leben (absolut und in Prozent)?

Im Dezember 2016 lebten insgesamt 18.475 Personen in 10.562 Bedarfsgemeinschaften des Jobcenter Stadt Karlsruhe, hiervon waren 4.726 Personen unter 15 Jahren (25,6 %).

4. Wie hat sich dieser Anteil in den letzten 5 Jahren entwickelt?

Kinder im SGB II-Bezug Karlsruhe, Stadt (nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahren; Stand jeweils Dezember)

Jahr	Kinder unter 15 Jahre, absolute Zahl	Prozentualer Anteil SGB II-Bezug	Hilfequoten bezogen auf die Bevölkerung im jeweiligen Alter
2011	4.900	25,9 %	13,9 %
2012	4.835	26,1 %	13,7 %
2013	4.921	26,3 %	13,8 %
2014	5.014	26,4 %	13,6 %
2015	4.960	26,7 %	13 %
2016	4.726	25,6 %	12,8 %

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit/Stadt Karlsruhe: Statistikatlas

Die Entwicklung des Bestandes an Kindern unter 15 Jahren im Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) ergab von Dezember 2011 bis Dezember 2016 einen Rückgang von 174 Personen. Der prozentuale Rückgang betrug im gleichen Zeitraum 0,4 Prozentpunkte. Ebenso ist die Hilfequote von Kindern unter 15 Jahren, bezogen auf die Bevölkerung im jeweiligen Alter, um 1,1 Prozent zurückgegangen.

5. Ausgehend von der Gesamtzahl der als arm einzustufenden Kinder bzw. Jugendlichen in Karlsruhe: Wie hoch ist davon die Anzahl bzw. der Anteil derer, die

- a) **Einen Hauptschulabschluss erreichen?**
- b) **Die mittlere Reife erreichen?**
- c) **Das Abitur erreichen?**
- d) **Ein Hochschulstudium aufnehmen?**
- e) **Keinen Bildungsabschluss erreichen?**
- f) **Über einen zweiten Anlauf einen Hauptschulabschluss erreichen?**
- g) **Eine Ausbildung machen?**
- h) **Eine Ausbildung abbrechen?**
- i) **Einen Berufsabschluss erreichen?**
- j) **Keinen Berufsabschluss erreichen?**

Zu den Fragen 5 a) bis j) liegen keine auswertbaren Daten vor.

Welche Schlüsse zieht die Stadt aus den Daten?

siehe oben

Welche Schlüsse zieht die Stadt aus möglicherweise nicht zu eruiierenden Daten zu den Fragen 5 a) bis j)?

Der Zusammenhang zwischen Bildungsarmut und materieller Armut ist in vielen wissenschaftlichen Studien nachgewiesen. Allerdings ist dieser Zusammenhang für die Stadt Karlsruhe anhand der Fragen 5 a) bis j) nicht eruiierbar, da die jeweiligen Bildungs- und Ausbildungsinstitutionen nicht die Einkommenssituation der Kinder bzw. der Jugendlichen und/oder deren Eltern erheben.